

Verschiedenes

FID Religionswissenschaft – Neue Projekte für die neue Förderphase

Von Gabriele Zeller & Mareike Heinritz

Der Fachinformationsdienst Religionswissenschaft ist zum Jahresbeginn in seine zweite Förderphase eingetreten. Damit können wir unsere seit 2016 begonnene Arbeit fortsetzen und konsolidieren, aber auch neue Themen anpacken. Wir danken insbesondere dem wissenschaftlichen Beirat für die Unterstützung im Vorfeld des Antrags.

RelBib – die Religionswissenschaftliche Bibliografie

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stand und steht auch zukünftig RelBib, die Open-Access-Bibliografie für Religionswissenschaft. RelBib will religionswissenschaftliche Literatur möglichst aktuell, umfassend und vollständig nachweisen und recherchierbar machen. Um diesen Anspruch zu realisieren, wenden wir verstärkt semi-automatische Verfahren an, mit denen Aufsatztitel aus Zeitschriften schneller in die Datenbank gelangen, als dies bisher möglich war. Parallel dazu haben wir begonnen, Aufsatzdaten in RelBib von kooperierenden Zeitschriftenherausgebern zu beziehen und einzuspielen. Die Datenbank weist nicht nur die erworbenen Titel der Tübinger Universitätsbibliothek nach, sondern ist eine bestandsunabhängige Online-Bibliografie. Wir indizieren über die theoretische, methodische, historische und vergleichende religionswissenschaftliche Literatur hinaus auch Titel zu einzelnen Religionen

bzw. Weltanschauungen und zur Religionsethnologie. Neben Monografien und Aufsätzen aus Zeitschriften berücksichtigen wir nach Möglichkeit auch andere Medien, wie etwa fachspezifische Websites, Weblogs und Forschungsdaten. RelBib bietet außer verschiedenen Suchmöglichkeiten noch weitere nützliche Funktionalitäten eines modernen Rechercheinstruments, die in der Förderphase des FID Religionswissenschaft ausgebaut/verbessert werden sollen, u. a.

- die Verfügbarkeitsanzeige, über die sich Nutzer*innen zum Bestand der recherchierten Literatur am eigenen Standort informieren können,
- der Alert-Service, über neu in die Bibliografie aufgenommene Titel informiert,
- die nutzergesteuerte Erwerbung (PDA), mit der Nutzer*innen Titel bestellen können, die deutschlandweit nicht per Fernleihe verfügbar sind.

Der Relaunch von RelBib hat sich aus technischen Gründen etwas verzögert: Sie dürfen sich aber auf ein völlig neu gestaltetes Portal mit umfassenderen Informationen rund um die Online-Bibliografie und den FID Religionswissenschaft freuen, das noch in der ersten Jahreshälfte 2019 startet. Als besonderes Highlight des neuen RelBib-Portals wird es einen News-Aggregator zu religionswissenschaftlichen Weblogs geben.

Projekt: Erschließung von Aufsätzen aus Sammelwerken

Sammelwerke nehmen in der Religionswissenschaft wie in den meisten sozial- und geisteswissenschaftlichen Fächern einen immer größeren Stellenwert ein. Allerdings bleiben die einzelnen Beiträge aus Aufsatzsammlungen oft in den jeweiligen Büchern versteckt und sind allenfalls in lokalen Uni-Bibliografien oder auf Publikationslisten von Wissenschaftler*innen zu finden. Bekräftigt durch den FID-Beirat haben wir daher das Anliegen, der Fachwissenschaft Aufsätze aus Sammelwerken in RelBib recherchierbar zu machen, auf die Agenda der aktuellen Förderphase gesetzt.

Projekt: Zweitveröffentlichungsservice

Open Access ist in RelBib nicht nur ein Schlagwort: Mit der zweiten Förderphase können wir den angekündigten Zweitveröffentlichungsservice in Betrieb nehmen. Wir werden Wissenschaftler*innen mit diesem Service in der Wahrnehmung ihres Rechts auf Selbstarchivierung (Green Open Access) umfassend unterstützen. Ihre bereits in Zeitschriften etc. veröffentlichten Aufsätze und Rezensionen werden dabei auf einem an der Universitätsbibliothek Tübingen betriebenen Fachrepositorium archiviert. Über das RelBib-Portal können Nutzer*in-

Verschiedenes

nen diese dann überregional recherchieren und erhalten kostenfreien Zugang zu den Volltexten. Darüber hinaus klären wir auch alle rechtlichen Fragen rund um die Beiträge, die zweitveröffentlicht werden sollen, und bleiben in engem Kontakt mit den Autor*innen. Wenn Sie an diesem Service Interesse haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Kooperation mit Marburg

Im Rahmen der laufenden Förderphase ist auch ein Projekt unserer Kooperationspartner Universitätsbibliothek Marburg und dem Religionswissenschaftlichen Medien- und Informationsdienst e.V. (REMID) angelaufen. Das in 30 Jahren Vereinsarbeit aufgebaute Archiv aus religionsbezogenen Periodika sowie Broschüren und Materialien zu neuen religiösen Bewegungen wird im Rahmen ei-

nes Drei-Jahres-Projektes sowohl bibliothekarisch als auch inhaltlich wissenschaftlich erschlossen. Ziel des Projekts ist eine Verbesserung des Zugangs zu den Materialien des REMID-Archivs sowie deren Recherchierbarkeit in RelBib.

Aufgabe wird es sein, den Bestand des REMID-Archivs kritisch auf inhaltliche Archivwürdigkeit und Seltenheit zu sichten und zu prüfen. Das Archiv umfasst aktuell ca. 580 Zeitschriften, darunter sind ca. 80 laufende Titel. Etwa die Hälfte der Zeitschriften ist noch nicht in Bibliotheken vorhanden und wird erstmalig öffentlich verfügbar gemacht. Außerdem enthält das Archiv 800-900 thematisch geordnete Sammelmappen mit Kleinschriften religiöser Gruppen. Der Vorbesitz von REMID wird durch einen Provenienzvermerk an den Datensätzen kenntlich gemacht.

Kontakt mit der Fachwissenschaft

Auch in diesem Jahr werden Sie uns auf einigen Tagungen antreffen: Wir werden an der EASR-Konferenz in Tartu sowie an der DVRW-Tagung in Hannover teilnehmen. Aktuelles zu RelBib und dem FID Religionswissenschaft erfahren Sie über Yggdrasil. Zum Frühlingsanfang wird RelBib außerdem das Zwittern beginnen. Durch regelmäßige Treffen mit dem Beirat stehen wir in engem Austausch mit der Fachwissenschaft: zuletzt im Februar 2019, als wir uns ganz intensiv dem Thema „Forschungsdaten(management) in der Religionswissenschaft“ gewidmet haben. Dazu wird es in den nächsten Monaten und auf der DVRW-Tagung in Hannover weitere Informationen geben.

Mit Kommentaren und Vorschlägen wenden Sie sich bitte an:
relbib@ub.uni-tuebingen.de